

## **Hinweis auf Artikel aus EUWID 51.2022 vom 19.12.2022:**

„GMVA startet Pilotstudie zur Nutzung von Kohlendioxid aus der Müllverbrennung“

Nach EUWID wird bei der GMVA Niederrhein eine Pilot-Studie mit dem Ziel erstellt, eine Roadmap für eine zukunftsfähige Syntheseroute als Grundlage für die Senkung von Produktionskosten bei gleichzeitiger Steigerung des Wettbewerbsvorteils. Die Roadmap soll am Beispiel der GMVA Niederrhein in einem mehrstufigen Prozess ab 2025 realisiert werden. Das Ergebnis der Studie wird für September 2023 erwartet.

Mit der Syntheseroute wird das im chemischen Prozess gewonnene Element CO<sub>2</sub> mit anderen Elementen wie zum Beispiel Wasserstoff zu einem anderen Produkt wie zum Beispiel Methanol oder Methan umgewandelt. Bei der Syntheseroute geht es um die Auswahl bzw. Entscheidung, in welches Produkt man hier das Element CO<sub>2</sub> umwandeln will. Ziel ist es dabei, das unerwünschte CO<sub>2</sub> in einen Rohstoff zu verwandeln und wieder in den Stoffkreislauf zurückzuführen, um hier fossile Quellen zu vermeiden. Die Durchführbarkeitsstudie soll zu einer transparenten Technologieauswahl anhand von geeigneten Kennzahlen und einer Auswahlmatrix führen. Damit können die methodischen Ansätze und qualitativen Aussagen zur Technologieauswahl von Power-to-X an TAB voraussichtlich auch auf andere Standorte in NRW und darüber hinaus übertragen werden.

<https://www.euwid-recycling.de/news/forschung-praxis/gmva-startet-pilotstudie-zur-nutzung-von-kohlendioxid-aus-der-muellverbrennung-191222/>